

Beratungsfragebogen Erben und Schenken*

Schenkung einer Kapitallebensversicherung (KLV)

1. Welche Kundenvorteile sollen bei einer Schenkung mit einer KLV erzielt werden?

z. B.

Es soll einfach umsetzbar sein (außerhalb des Erbrechts; Notar nicht zwingend erforderlich)?

ja

nein

Der Schenkende möchte eine „Verfügungskontrolle“ behalten?

ja

nein

Sollen Steuervorteile in der Ansparphase erzielt werden (Erlebensfalleistung)?

ja

nein

Wenn möglich, sollen Steuervorteile im Todesfall erzielt werden (Todesfalleistung)?

ja

nein

Wenn möglich, soll außerdem Erbschaft- und Schenkungsteuer reduziert werden?

ja

nein

Es sollen mögliche „Pflichtteilsansprüche“ reduziert werden?

ja

nein

Wer soll im Falle des Todes versorgt werden?

* Dieser Beratungsfragebogen ist nicht abschließend. Unter „Sonstiges“ sind auch die Besonderheiten bei jeder Beratung zu erfassen.

Sonstiges?

2. Welche Informationen sind für die Schenkung erforderlich?

Wer ist der Beschenkte?

(Ehefrau, Kind, Enkelkind, nicht ehelicher Lebenspartner, etc.)

Wie hoch soll die Schenkung mit einer KLV sein?

(Um Schenkungsteuer zu vermeiden, muss die Schenkungen im Rahmen der Schenkungsteuerfreibeträge bleiben.)

Sind Besonderheiten bei der Schenkung gewünscht? Wenn ja, welche?

Hat es bereits Schenkungen in den letzten 10 Jahren an den Beschenkten gegeben? Wenn ja, in welcher Höhe?

3. Welche ergänzenden Informationen sind erforderlich?

Wenn es um die Reduzierung von Erbschaft- und Schenkungsteuer geht.

z.B.

Wie hoch ist das geschätzte Nettovermögen des Schenkenden (vom Steuerberater)?

Gibt es Steuerbefreiungen, z.B. für Familienheim oder Unternehmen (vom Steuerberater)

Wie hoch sind die Freibeträge der erbrechtlich Bedachten?

Wer soll wieviel erben?

4. Welche IDD Informationen sind erforderlich?

z.B.

- Kenntnisse und Erfahrungen

- Finanzielle Verhältnisse

- Risikotragfähigkeit

- Anlageziele

- Sonstiges